Biotopname
aufgelassener Polder am Nordufer der Peene SO von Trissow

Standort /Geologie
Niedermoor über Geschiebe der Grundmoräne

X

TK10 0408 - 211 - **Biotop-Nr.** 4034

Anschluß in TK

Naturraum Grenztal und Peenetal
202

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Demmin

Gemeinde / Stadt
Görmin

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
09918

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	57	0305

Größe in ha	0,6588
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**							**Überlagerungscode**
Code	VHF	VGR	GFF	GFD	VHU				UMD
%	50	40	8	1	1				

Vegetationseinheiten
Beinwell-Wasserdost-Staudenflur, Weidenröschen-Sumpfseggenried, Schilf-Sumpfseggenried, Weißstraußgras-Gänsefingerkraut-Flutrasen, Wasserschwaden-Waldsimsenried, Kriechhahnenfuß-Sumpfschachtelhalm-Flutrasen, Weidenröschen-Hochstaudenflur,

Habitate + Strukturen DHM

Beschreibung / Besonderheiten
weitere Veg.-einheiten:

Zweizeilenseggenried, Rohrglanzgrasröhricht

Das Biotop liegt auf einem aufgelassenen Polder am Nordufer der Peene. Es wird in Ost, Süd und West von Gräben eingefasst. Im Norden grenzt Grünland an. Die Vegetation des Biotopes ist recht vielgestaltig und oft mosaikartig mit einander verwoben. Der Standort ist eben. Bodensubstrat ist ein sehr feuchter bis nasser, degradierter Torf. Es findet keine Nutzung statt. Im Norden tritt kleinflächig das artenarme Rohrglanzgrasröhricht auf. Auch das Zweizeilenseggenried (Zweizeilensegge RL 3) ist hier zu finden. Sonst dominiert im Nordteil das Weidenröschen-Sumpfseggenried, das etwa 25 % der Biotopfläche bedeckt. Wichtige Begleitarten sind der Wasserdost, die Kohl-Kratzdistel, der Echte Baldrian, die Flatterbinse sowie das Rohrglanzgras. Die Weidenröschen-Hochstaudenflur findet sich streifenartig am Westgraben. Im Mittelteil des Biotops hat sich ein Mosaik aus Beinwell-Wasserdost-Staudenflur und Flutrasen ausgebildet. Ganz im Süden liegt das Schilf-Sumpfseggenried, das an den Südgraben grenzt. Im Biotop tritt das Moorlabkraut (RL 3) in gesichertem Bestand auf. Das Biotop ist aus Saatgrasland hervorgegangen. Es ist durch Entwässerung beeinträchtigt. Im Osten liegt das Biotop 36; im Westen das Biotop 35. Dazwischen liegt jeweils ein Graben. Das Biotop liegt im LSG Unteres Peenetal.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung
YWS

keine Gefährdung

Empfehlung
ZSE

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0408 - 211	- 4034

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
k		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
	g	Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis
Eupatorium cannabinum

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Cirsium oleraceum

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis stolonifera
Carex paniculata
Epilobium palustre
Galium aparine
Holcus lanatus
Lotus uliginosus
Phleum pratense
Potentilla anserina
Calystegia sepium
Cirsium arvense
Equisetum palustre
<u>Galium uliginosum</u>
Hypericum tetrapterum
Lythrum salicaria
Phragmites australis
Ranunculus repens
<u>Carex disticha</u>
Deschampsia cespitosa
Galeopsis speciosa
Glecoma hederacea
Juncus effusus
Myosotis palustris
Plantago major
Rumex crispus
Carex gracilis
Epilobium hirsutum
Galeopsis tetrahit
Glyceria maxima
Lathyrus pratensis
Phalaris arundinacea
Polygonum amphibium
Schoenoplectus tabernaemontani

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 05.08.2003
Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Kocksch
Foto: 1
Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)

TK10								Biotop-Nr.			
0	4	0	8	-	2	1	1	-	4	0	3	4

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Scirpus sylvaticus
Scrophularia umbrosa
Symphytum officinale
Urtica dioica
Valeriana officinalis
Vicia cracca

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0